

HAFTUNG UND VERSICHERUNG HAVE RESPONSABILITÉ ET ASSURANCE REAS

Prévoyance professionnelle et égalité entre les sexes: état des lieux et perspectives (1^{re} partie)

Stéphanie Perrenoud

Psychische Leiden und medizinische Evidenz

Kaspar Gerber

Nobile und die freie Anwaltswahl in der Rechtsschutzversicherung

Christoph Arnet

Verjährung von Rechtsschutzansprüchen

Benjamin Schumacher / Patrick Dummermuth

Pflicht zur Einigung bei Auswahl der Gutachterstelle?

Marco Weiss

Rechtsprechung / Jurisprudence

Die Tierhalterhaftung – ein Beispiel überholter gesetzlicher Kausalhaftung?

La prescription et les dommages différés des victimes de l'amiante: un triste retour en arrière!

Entschädigung von Asbestopfern: Zwei weitere Bundesgerichtsurteile zum Verjährungsrecht

Anmerkungen zu privatrechtsrechtlichen Entscheidungen des BG (52)

Forum: Leistungsparameter in der beruflichen Vorsorge Prestations de la prévoyance professionnelle

Mit
Jahresregister 2018–2019
und Bindeaktion

Avec
Répertoire annuel 2018–2019
et offre de reliure

1 EDITORIAL

ABHANDLUNGEN / ARTICLES DE FOND

- 3 Prévoyance professionnelle et égalité entre les sexes : état des lieux et perspectives (1^{re} partie)
Stéphanie Perrenoud
- 16 Psychische Leiden und medizinische Evidenz
Kaspar Gerber
- 24 Nobile und die freie Anwaltswahl in der Rechtsschutzversicherung
Christoph Arnet
- 33 Die Verjährung von Rechtsschutzansprüchen
Benjamin Schumacher/Patrick Dummermuth
- 46 Pflicht zur Einigung bei der Auswahl der Gutachterstelle?
Marco Weiss

RECHTSPRECHUNG / JURISPRUDENCE

- 56 Die Tierhalterhaftung – ein Beispiel überholter gesetzlicher Kausalhaftung?
Frédéric Krauskopf
- 59 La prescription et les dommages différés des victimes de l'amiante : un triste retour en arrière !
Franz Werro
- 61 Entschädigung von Asbestopfern: Zwei weitere Bundesgerichtsurteile zum Verjährungsrecht
Nicola Moser
- 66 Anmerkungen zu privatversicherungsrechtlichen Entscheidungen des Bundesgerichts (52)
Stephan Fuhrer
- 74 Urteile im Überblick

FORUM

LEISTUNGSPARAMETER
IN DER BERUFLICHEN VORSORGE
PRESTATIONS DE LA PRÉVOYANCE
PROFESSIONNELLE

- 82 Einleitung
Marc Hürzeler
- 83 Technischer Zinssatz
Benno Ambrosini/Matthias Wiedmer
- 84 Technische Grundlagen BVG
Gerold Betschart/Jacopo Mandozzi

- 86 Intérêts et prévoyance professionnelle
Guy Longchamp

- 91 Umwandlungssatz

Ruben Lombardi/Alexander Eusebio

- 92 Überlegungen zu Leistungsparametern aus Sicht des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP

Hanspeter Konrad

- 95 Les paramètres des prestations dans la prévoyance professionnelle : qu'est-ce qui pourrait ou devrait être changé à l'avenir ?

Sylvie Pétremand

- 102 Herausforderungen bei Vollversicherungsmodellen

Rolf Kuhn/Claudia Caderas

- 106 Hände weg von den Renten der Jungen

Petra Gössi

INFO

TAGUNGEN

- 108 Rückblick 19. Personen-Schaden-Forum 2020
Jan Herrmann

GESETZGEBUNG

- 110 Gesetzgebungsprojekte und parlamentarische Vorstösse zum Privatversicherungsrecht
Jonathan Felber

LITERATUR

- 112 Daniel Summermatter:
Kausalität – Ein Handbuch
Stephan Weber
- 114 Gabor-Paul Blechta, Philomena Colatrella,
Hubert Rüedi, Daniel Staffelbach (éditeurs):
Krankenversicherungsgesetz,
Krankenversicherungsaufsichtsgesetz
Anne-Sylvie Dupont
- 114 Ghislaine Frésard-Fellay, Susanne Leuzinger,
Kurt Pärli (éditeurs):
Unfallversicherungsgesetz
Anne-Sylvie Dupont
- 115 Literatur im Überblick
- 121 AGENDA

Technische Grundlagen BVG

Technische Grundlagen als zentrales Element für die Vorsorgeeinrichtungen

Gerold Betschart* / Jacopo Mandozzi**

Technische Grundlagen fassen die Sterbewahrscheinlichkeiten als zentrale Grössen und weitere Wahrscheinlichkeiten – wie beispielsweise, invalid zu werden – samt daraus abgeleiteten Grössen zusammen. Für die berufliche Vorsorge in der Schweiz werden die technischen Grundlagen VZ (Datenbasis öffentlich-rechtliche Pensionskassen) von der Pensionskasse Stadt Zürich und die technischen Grundlagen BVG (Datenbasis mehrheitlich privatrechtliche Pensionskassen) von der Aon Schweiz AG und der Libera AG

publiziert. Vorsorgeeinrichtungen verwenden diese Grundlagen für die Bilanzierung ihrer Vorsorgeverpflichtungen sowie für die Festlegung der Leistungen und der Finanzierung.

Technische Grundlagen BVG 2015

Für die im Dezember 2015 veröffentlichten technischen Grundlagen BVG 2015 wurden die Daten der fünf Jahre 2010 bis 2014 von 15 mehrheitlich privatrechtlich organisierten Pensionskassen ausgewertet. Als Resultat dieser Auswertungen wurden die rohen Grundwahrscheinlichkeiten ermittelt und auf diese ein mathematisches Ausgleichsverfahren angewandt, da die Datenbasis je nach Beobachtungsgrösse und beobachtetem Alter unterschiedlich umfangreich ist. Tabelle 1 zeigt die so erhaltenen ausgeglichenen Grundwahrscheinlichkeiten der technischen Grundlagen BVG am Beispiel eines 40-jährigen Mannes.

Grundzahl	Messgrösse	Wert für Mann im Alter $x = 40$
q_x / q^w_x	Gesamtsterblichkeit / Sterblichkeit eines Witwers	0,06% / 0,06%
${}^*q^a_x / q^i_x$	Sterblichkeit eines aktiven Versicherten / Invaliden	0,05% / 0,83%
*i_x	Invalidisierungswahrscheinlichkeit	0,12%
w_x / y_x	Wahrscheinlichkeit, beim Tod verheiratet zu sein / Durchschnittsalter der Witwe beim Tod des Ehegatten	47,0% / 38,7
k_x / z_x	Durchschnittliche Anzahl / durchschnittliches Alter der Kinder mit Anspruch auf Waisenrente beim Tod der versicherten Person	0,86 / 9,2
$PWEF_x$	Durchschnittlicher individueller WEF-Vorbezug	66,4%
$PSDG_x$	Durchschnittliche individuelle Kapitalauszahlung infolge Scheidung	30,6%
Θ_x	Austrittswahrscheinlichkeit	7,0%

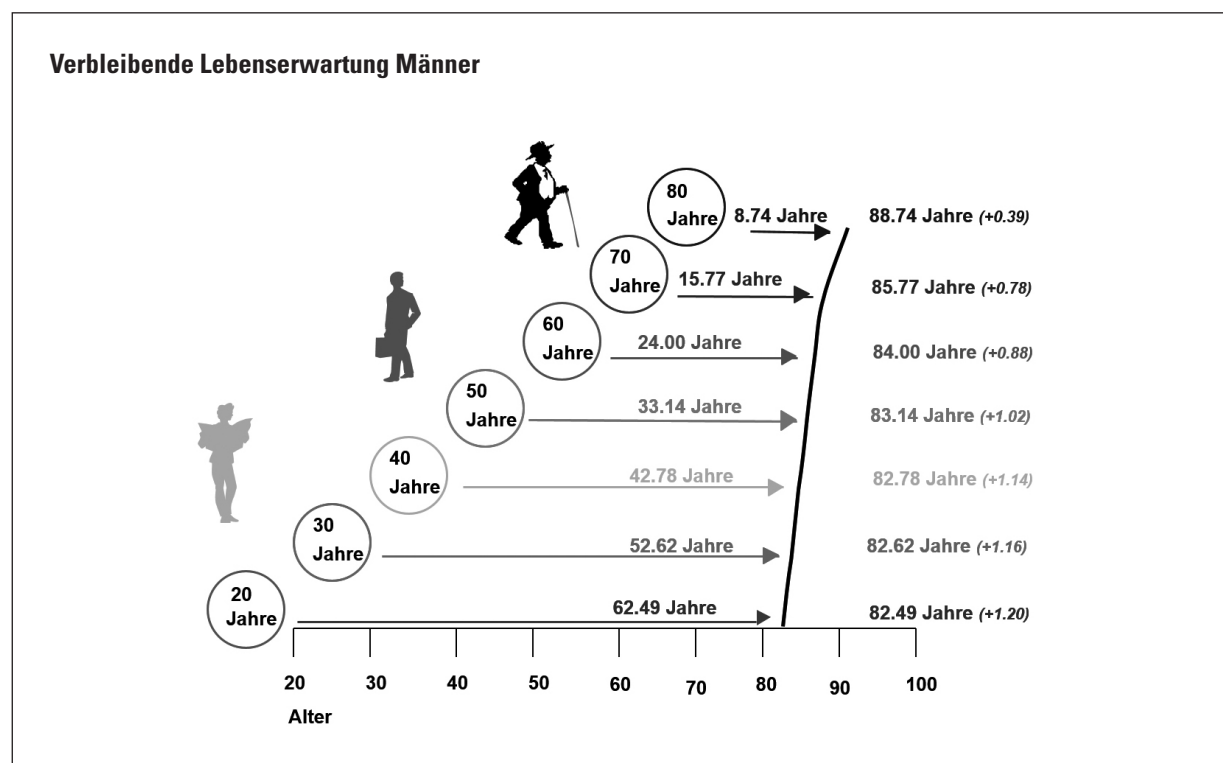
Tabelle 1

* PhD, Pensionskassen-Experte SKPE bei der Libera AG.

** Dr. sc. ETH, Pensionskassen-Experte SKPE bei der Libera AG.

Aus den tabellierten Sterblichkeiten lassen sich weitere fundamentale Grössen wie etwa die Lebenserwartung in

Abhängigkeit vom Alter und Status einer Person (aktiv Versicherter, Invalider, Altersrentner, Witwer) ableiten.



Lebenserwartung nach BVG 2015 (Männer) und Veränderung gegenüber BVG 2010; Quelle: Libera AG.

Demografen gehen davon aus, dass die Lebenserwartung in der Schweiz auch in Zukunft weiter zunehmen wird. Mithilfe eines mathematischen Modells für die zukünftige Sterblichkeitsentwicklung lassen sich aus den beobachteten Sterblichkeiten der BVG 2015 sogenannte Generationentafeln erstellen. Bei diesen ist die künftige Zunahme der Lebenserwartung eingerechnet. Die BVG 2015 verwenden dabei dasselbe Modell, welches das Bundesamt für Statistik seinen Prognosen für die Entwicklung der AHV («mittleres Szenario») zugrunde legt.

Aktuelle technische Grundlagen

Technische Grundlagen sind für die berufliche Vorsorge von grundlegender Bedeutung und werden deshalb in der Schweiz alle fünf Jahre aktualisiert. Die aktualisierten technischen Grundlagen BVG 2020 werden im Dezember 2020 publiziert. Damit stehen den Vorsorgeeinrichtungen stets statistische Erhebungen und Auswertungen zur Verfügung, die die jüngste Entwicklung der Lebenserwartung und der Invalidisierungsraten abbilden.

HAVE

Haftung und Versicherung

Herausgeber

Verein Haftung und Versicherung

HAVE/REAS, Postfach 12, 8193 Eglisau, E-Mail: info@have.ch

REAS

Responsabilité et Assurance

Éditeur

Association Responsabilité et Assurance

Redaktion / Rédaction

Dr. h.c. **Stephan Weber** (stw)*, Schriftleitung / Direction de la rédaction, EglisauAss. iur. **Roland Voß** (rv), Redaktor, Eglisau

Fürsprecher **Peter Beck** (pb)*, Bern
 Prof. Dr. **Vincent Brulhart** (vb), avocat, Genève
Guy Chappuis (gc), avocat, Develier
 RA **Thierry Décaillet** (td), Luzern
 Prof. Dr. **Anne-Sylvie Dupont** (ad), avocate, Lausanne
 RA Prof. Dr. **Walter Fellmann** (wf), Luzern
 Dr. **Ghislaine Frésard-Fellay** (gf), avocate, Meggen
 Prof. Dr. **Stephan Fuhrer** (sf)*, Rodersdorf
 Dr. **Alexandre Guyaz** (ag), avocat, Lausanne
 Prof. Dr. **Christian Huber** (ch), Aachen
 Prof. Dr. **Marc Hürzeler** (mh), Basel

RA Prof. Dr. **Ueli Kieser** (uk), Zürich
 RA, LL.M. **Barbara Klett** (bk), Zürich
 Prof. Dr. **Frédéric Krauskopf** (fk)*, Fribourg
 RA Prof. Dr. **Hardy Landolt** (hl), Glarus
 RA Dr. **Rolf Nebel** (rn), Zürich
 RA Dr. **Adrian Rothenberger** (ar), Winterthur
 RA **Markus Schmid** (ms)*, Basel
 RA Dr. **Bernhard Stehle** (bs), St. Gallen
 Gerichtspräsident **Daniel Summermatter** (ds), Bern
 Fürsprecher **Rolf Wendelspiess** (rw), Bern
 Prof. Dr. **Franz Werro** (fw), Fribourg

* Mitglied des Redaktionsausschusses

Vertrieb und Abonnementverwaltung / Gestion et administration des abonnements

Schulthess Juristische Medien AG, Kundenservice, Zwingliplatz 2, Postfach 2218, CH-8021 Zürich,
 Tel. +41 (0)44 200 29 29, Fax +41 (0)44 200 29 28, E-Mail: service@schulthess.com, www.schulthess.com

Abonnement

Jahresabonnement Schweiz CHF 208.–
 Jahresabonnement für Studierende: CHF 98.–
 Einzelheft: CHF 58.–, zzgl. Versandkosten
 Alle Abo-Preise inkl. 2,5% MWST, zzgl. Versandkosten
 von CHF 6 innerhalb der Schweiz (Versandkosten für
 Lieferung ins Ausland: CHF 36). Studentenpreis gegen
 Vorlage eines gültigen Nachweises. Abonnementkündigun-
 gen sind mit einer Frist von 8 Wochen zum Ende des
 berechneten Bezugsjahres möglich.

Erscheint viermal im Jahr

Für weitere Informationen: www.have.ch

Manuskripte: Beiträge bitte an den Herausgeber richten. Herausgeber und Schulthess Juristische Medien AG haften nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verein Haftpflicht und Versicherung das ausschliessliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch die Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank sowie das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken. Dem Autor verbleibt die Befugnis, nach Ablauf eines Jahres anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; ein Honorar hieraus steht dem Autor zu.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheide und ihre Leitsätze, soweit sie vom Autor oder den Herausgebern erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ausserhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Anzeigenverkauf und -beratung: Fachmedien Zürichsee Werbe AG, Laubisrütistrasse 44, CH-8712 Stäfa, Tel. +41 (0)44 928 56 17, marc.schaettin@fachmedien.ch

Zitiervorschlag: HAVE/REAS Jahr, Seite.

Abonnement

Abonnement annuel Suisse CHF 208.–
 Abonnement annuel pour étudiants: CHF 98.–
 Prix par exemplaire: CHF 58.–, frais d'envoi en sus
 Les prix pour les abonnements en Suisse comprennent la TVA (2,5%), plus frais d'envoi de CHF 6 en Suisse (frais de port pour les livraisons à l'étranger: CHF 36). Tarifs préférentiels et étudiants, sur présentation d'une pièce de légitimation en cours de validité dans chaque cas. L'abonnement peut être résilié dans un délai de huit semaines au terme de la période correspondante choisie.

Parution quatre fois par an

Informations complémentaires: www.have.ch

Manuscripts: Prière d'adresser les contributions à l'éditeur. L'éditeur et Schulthess Juristische Medien AG n'assument aucune responsabilité pour les manuscrits qui n'ont pas été réclamés. L'accord portant sur la publication doit être donné par écrit. Par cet accord, l'auteur cède à l'Association Responsabilité et Assurance le droit d'édition exclusif pour la durée de validité des droits d'auteur. En particulier, sont inclus le droit d'intégration dans une banque de données et le droit de publication à des fins commerciales. Après une année, l'auteur a le droit d'accorder l'autorisation à d'autres éditeurs de faire une impression unique de sa contribution. Il peut accorder cette autorisation contre paiement d'honoraires.

Droits d'auteur et d'édition: Toutes les contributions publiées dans cette revue sont protégées par les droits d'auteur, y compris les jugements publiés et leurs lignes directrices, pour autant qu'ils aient été commentés par l'auteur ou l'éditeur. La protection découlant des droits d'auteur vaut également à l'égard des banques de données ou installations de ce type. Aucune partie de cette revue ne peut être reproduite sous quelle que forme que ce soit – en photocopies, sous la forme de microfilms ou par un autre procédé –, ou reprise dans un langage exploitable par une installation, en particulier par une installation de traitement des données.

Vente d'annonces: Fachmedien Zürichsee Werbe AG, Laubisrütistrasse 44, CH-8712 Stäfa, Tel. +41 (0)44 928 56 17, marc.schaettin@fachmedien.ch

Citation: HAVE/REAS année, page.

ISSN 1424-926X